

Halbjahresbericht

zum 30. Juni 2026

audius SE

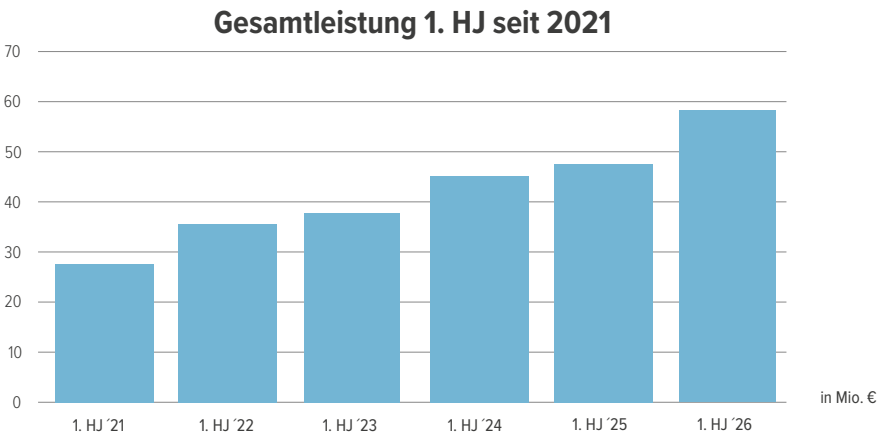
audius

1. Kennzahlen im Überblick

audius SE				
	01.01.-30.06.2026 in TEUR	01.01.-30.06.2025 in TEUR	Diff abs.	Diff in %
Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung				
Gesamtleistung	58.516	47.452	11.064	23,3%
Rohertrag	44.062	32.604	11.458	35,1%
Rohertrags-Marge	75,5%	69,5%	6,0%	8,6%
EBITDA	3.326	2.851	475	16,6%
EBITDA-Marge	5,7%	6,0%	-0,3%	-5,0%
EBIT	1.761	1.643	118	7,2%
EBIT-Marge	3,0%	3,5%	-0,5%	-14,3%
Konzernjahresüberschuss	973	819	155	18,9%
Firmenwertabschreibungen	690	612	78	12,7%
Materialaufwandsquote (Basis: Gesamtleistung)	27,6%	33,3%	-5,7%	-17,1%
Personalaufwandsquote (Basis: Gesamtleistung)	57,7%	51,2%	6,5%	12,7%
Steuerquote	40,3%	48,9%	-8,6%	-17,6%
Sonstige Kennzahlen				
Durchschnittlicher Umsatz je Mitarbeiter	67.980	74.052	-6.072	-8,2%
Auftragsbestand zum 30.06.	103,1 Mio.	84,6 Mio.	+18,5 Mio.	21,9%
Kennzahlen zur Bilanz				
Bilanzsumme	zum 30.06.2026 in TEUR	zum 31.12.2025 in TEUR	Diff abs.	Diff in %
Zahlungsmittel/-Äquivalente	54.062	57.588	-3.526	-6,1%
Eigenkapital	12.507	16.378	-3.871	-23,6%
Eigenkapitalquote	26.652	26.784	-132	-0,5%
	49,3%	46,5%	2,8%	6,0%
Anzahl Mitarbeitende	858	633	225	+35,6%

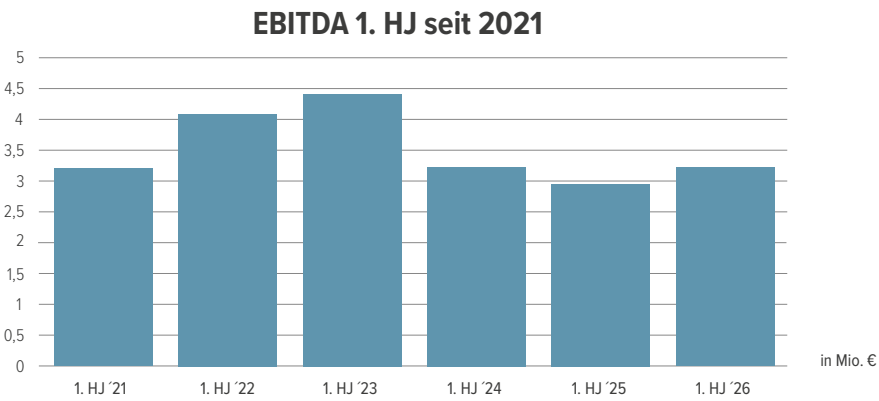
Gesamtleistung 1. HJ seit 2021

1. HJ '21	28,4
1. HJ '22	35,5
1. HJ '23	38,6
1. HJ '24	40,4
1. HJ '25	47,5
1. HJ '26	58,5



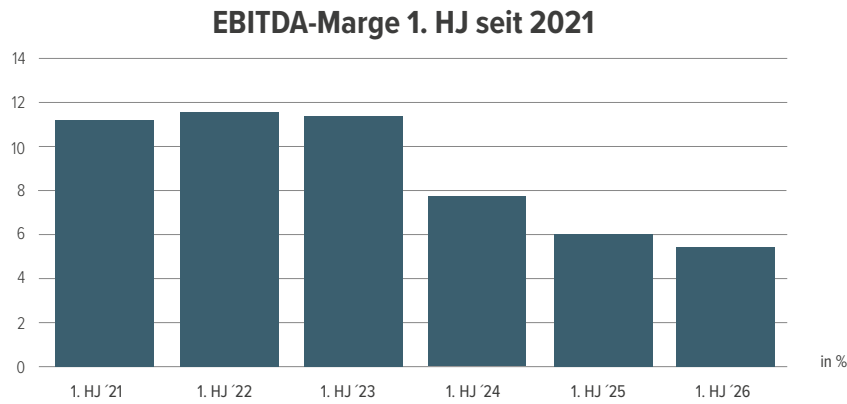
EBITDA 1. HJ seit 2021

1. HJ '21	3,2
1. HJ '22	4,1
1. HJ '23	4,4
1. HJ '24	3,2
1. HJ '25	2,9
1. HJ '26	3,3



EBITDA-Marge 1. HJ seit 2021

1. HJ '21	11,3
1. HJ '22	11,5
1. HJ '23	11,4
1. HJ '24	7,8
1. HJ '25	6
1. HJ '26	5,7



Inhalt

1. Kennzahlen im Überblick	2
2. Vorwort des Vorstands	5
3. Konzern-Zwischenlagebericht (*)	6
4. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2026 (*)	11
5. Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 (*)	12
6. Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2026 (*)	14
7. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2026 (*)	15
8. Impressum	19

(*) ungeprüft

2. Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeitende und Freunde der audius Gruppe,

das erste Halbjahr 2026 hat audius SE in einem anhaltend anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld gefordert, gleichzeitig aber auch unsere fundamentale Resistenz und operative Stärke unter Beweis gestellt. Mit dem vorliegenden Halbjahresbericht ziehen wir eine Zwischenbilanz, die von spürbarem Wachstum, aber auch von proaktiven, zukunftsweisenden Weichenstellungen geprägt ist.

Die Geschäftszahlen der ersten sechs Monate spiegeln unsere anhaltende Dynamik im Markt wider: Die vorläufige Gesamtleistung der audius Gruppe legte im Vorjahresvergleich signifikant um 23 % auf 58,5 Mio. Euro zu. Unser EBITDA entwickelt sich mit einer Steigerung von 17 % auf 3,3 Mio. Euro ebenfalls positiv. Ein besonderes Ausrufezeichen setzt zudem unser Auftragsbestand, der zum Stichtag des 30. Juni auf einen historischen Höchststand von 103,1 Mio. Euro angewachsen ist. Dies sichert uns eine hervorragende Ausgangsbasis für das kommende Jahr.

Gleichzeitig gehen wir transparent damit um, dass sich das angestrebte organische Wachstum infolge der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung in den vergangenen Monaten langsamer als vorgesehen entwickelt hat. Da uns diese Dynamik im laufenden Jahr bremst, haben wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2026 vorausschauend auf rund 120 Mio. Euro Gesamtleistung und ein EBITDA in einer Bandbreite von 8 bis 9 Mio. Euro angepasst.

Um dieser Entwicklung entschieden entgegenzusteuern und unsere Profitabilität langfristig auszubauen, haben wir ein umfassendes Restrukturierungs- und Effizienzprogramm gestartet.

Hierbei zählt sich unsere langfristige Investitionsstrategie der vergangenen Monate aus. Wir nutzen unsere technologische Vorreiterrolle konsequent und heben erhebliche Effizienzpotenziale durch zwei zentrale Säulen:

Die eigenen deutschen Rechenzentren: Unsere hochsichere, souveräne Infrastruktur bildet das datenschutzkonforme Rückgrat für unsere internen Systeme und Kundenplattformen. Sie erlaubt uns eine maximale Unabhängigkeit von Drittanbietern und eine hocheffiziente, skalierbare Bereitstellung unserer Services bei optimierter Kostenzukunft. Sowohl für uns intern als auch für unsere Kunden.

Die Skalierung durch eigene KI-Lösungen: Über unsere private.AI-Plattform integrieren wir künstliche Intelligenz direkt in unsere täglichen Workflows. Durch die Automatisierung von Routineprozessen und intelligentere Datenstrukturen steigern wir die interne Produktivität messbar und gleichen notwendige Optimierungen bei den Personalkosten operativ voll aus.

Diese Transformation erfordert Konzentration und Disziplin. Sie stellt jedoch sicher, dass die audius schlanker, agiler und mit einer deutlich gestärkten Ertragskraft aus dieser gesamtwirtschaftlichen Schwächephase hervorgeht. Wir investieren gezielt in unsere eigene Substanz, um den Grundstein für die nächste profitable Wachstumsphase zu legen.

Wir danken unseren Aktionären für ihr Vertrauen in unseren strategischen Kurs, unseren Kunden für die fortwährende Partnerschaft und unserem gesamten Team für die Bereitschaft, diesen Weg der Modernisierung aktiv und engagiert mitzugestalten.

Herzlichst Ihr Vorstand der audius SE

Rainer Francisi
Vorsitzender

Wolfgang Wagner

Konstantin Tsaligopoulos

Dr. Stephan Weidner

3. Konzern-Zwischenlagebericht (ungeprüft)

A. Grundlagen des Konzerns

I. Konzern-Überblick

Die audius Gruppe ist ein weltweit tätiger ITK-Dienstleister unter dem Dach der audius SE. Die Geschäftsbereiche gliedern sich in drei Segmente: IT-Services, Software/Cloud und Telekommunikation. Zur audius Gruppe gehörten zum 30.06.2026 insgesamt 20 operativ agierende Tochtergesellschaften. Zum 30.06.2026 waren gem. HGB durchschnittlich 858 Mitarbeitende für die gesamte Gruppe tätig. Nachdem audius im Geschäftsjahr 2026 ursprünglich mit einer Gesamtleistung von mehr als 125 Mio. EUR und einem EBITDA von mehr als 10 Mio. EUR gerechnet hatte, wurden die Erwartungen im Rahmen der Halbjahresberichtserstellung gesenkt. Der Vorstand rechnet nunmehr mit einer Gesamtleistung von rund 120 Mio. EUR sowie einem EBITDA in der Bandbreite von 8 bis 9 Mio. EUR. Des Weiteren gelten die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2025 unverändert weiter.

Organisatorische Struktur des audius Konzerns	
audius SE, Weinstadt (Konzernmuttergesellschaft)	audius GmbH, Ludwigsburg
	audius IT-Service GmbH, Weinstadt
	ROTON IT-Service GmbH, Stuttgart
	audius GmbH, Stuttgart
	audius GmbH, Freilassing
	audius smcTeam GmbH & Co. KG, Wuppertal
	Sinnwell Fiber GmbH (ehemals SWData GmbH), Weinstadt (nicht operativ tätig)
	Sinnwell GmbH, München
	Elektro Mahlberg GmbH, Bornheim
	ILK Internet GmbH, Karlsruhe
	INBW Infratraktur und Netzwerk Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe
	audius IT-Service Kft., Ungarn, Budapest
	CompuSafe Data Systems AG, München
	Ergonomics AG, Schweiz, Zürich
	e24 AG, Schweiz, Zürich (100% Tochter der Ergonomics AG)
	audius India Pvt. Ltd., Pune, Indien (Anteil 98%)
	proMX AG, Nürnberg (Anteil 50,01%)
	proMX Software Technologies Pvt. Ltd, Mumbai, Indien (80% Tochter der proMX AG)
	proMX Corp. USA, Miami (100% Tochter der proMX AG)
	proMX UK Ltd., UK, Reading (70% Tochter der proMX AG)
	proMX Australia PTY Ltd., Sydney (100% Tochter der proMX AG)
	proMX Canada Corporation, Toronto, Kanada (100% Tochter der proMX AG)
	proMX Pte. Ltd., Singapur (100% Tochter der proMX AG)

II. Organisatorische Struktur des audius Konzerns

Folgende Übersicht zeigt die organisatorische Struktur des audius Konzerns. Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Tochtergesellschaften um 100%-Beteiligungen.

Während die Tochtergesellschaften die operativen Dienstleistungen der Gruppe erbringen, sind die wesentlichen Zentralfunktionen in der audius SE gebündelt. Diese übernimmt neben Managementfunktionen zentrale Services wie Rechnungswesen, Controlling, Personal, IT/TK Services und Marketing für die operativen Einheiten.



III. Entwicklung der operativen Segmente des audius Konzerns

Geschäftsbereich IT-Services

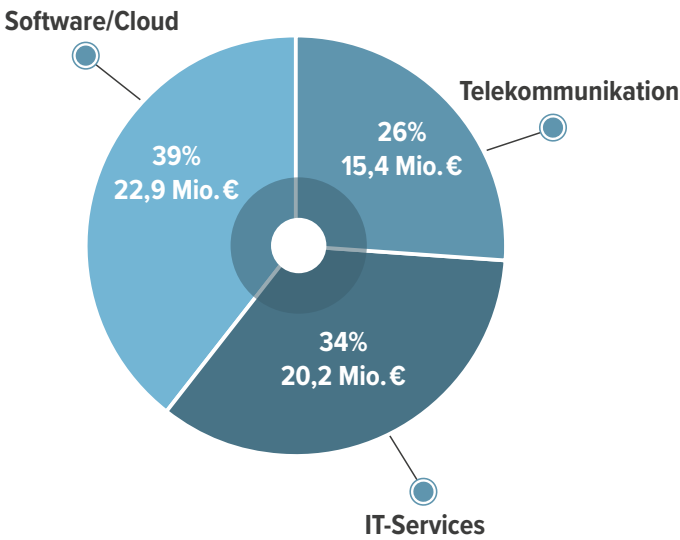
Mit 20,2 Mio. Euro hatte dieser Geschäftsbereich 34% Anteil an der Gesamtleistung. Durch die im vergangenen Jahr übernommenen Gesellschaften hat sich das Angebot deutlich erweitert. Die Dienstleistungen der audius Gruppe umfassen unter anderem die Themen Netzwerk, Digital Workplace Service, Incident Management, IT Security, Datenschutz, Modern Workplace, Datacenter und Client- sowie Rollout-Services. Dazu kommen IT Service Management Lösungen rund um ServiceNow und USU sowie Aktivitäten im Bereich Workforce Transformation.

Geschäftsbereich Software/Cloud

Mit 22,9 Mio. Euro hatte dieser Geschäftsbereich 39% Anteil an der Gesamtleistung. Im Wesentlichen beschäftigt sich die Gesellschaft mit Individual-Software und, teilweise eigens weiterentwickelter, Standard-Software mit Schwerpunkt auf Microsoft Dynamics Lösungen und Einsatz von künstlicher Intelligenz.

Geschäftsbereich Telekommunikation

Mit 15,4 Mio. Euro hatte der Geschäftsbereich 26% Anteil an der Gesamtleistung. audius agiert unter den Marken Sinnwell und Elektro Mahlberg als Full-Service-Dienstleister im Bereich des Netzausbaus für 5G und Glasfaser von Projektierung über Projektleitung und Standortplanung bis hin zum vollumfänglichen Auf- und Rückbau von Standorten. Auch Energienetze werden derzeit in den Fokus genommen.



B. Wirtschaftsbericht

I. Wirtschaftliches Umfeld

Auch das erste Halbjahr 2026 war in Deutschland von wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen geprägt. Die deutsche Wirtschaft setzte ihre moderate Erholung dennoch fort. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands stieg im 2. Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 %, nachdem bereits zum Jahresbeginn 2026 ein Wachstum von 0,3 % verzeichnet worden war. Zu der positiven Entwicklung trugen insbesondere die öffentliche Hand und steigende Exporte bei, während sich die Konsumausgaben verhalten entwickelten und die Investitionen rückläufig waren. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) erwartet in seiner Sommerprognose 2026 für das Gesamtjahr ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts von 0,5 %. Für das Jahr 2027 wird ein Anstieg des BIP um 0,8 % prognostiziert. Positive Impulse gehen dabei insbesondere von staatlichen Investitionen und einer expansiveren Finanzpolitik aus. Gleichzeitig belasten geopolitische Spannungen und höhere Energiepreise weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. Die Weltwirtschaft bleibt trotz dieser Unsicherheiten auf einem moderaten Wachstumskurs. Die Digitalwirtschaft zeigt sich hingegen weiterhin robust und entwickelt sich deutlich besser als die Gesamtwirtschaft. Nach Prognosen des Branchenverbandes Bitkom wird der deutsche Markt für Informationstechnologie und Telekommunikation (ITK) im Jahr 2026 um 4,1 % wachsen und ein Volumen von 246,4 Milliarden Euro erreichen. Besonders dynamisch entwickelt sich dabei die Informationstechnologie, für die ein Umsatzanstieg von 5,4 % auf 170,8 Milliarden Euro erwartet wird. Die größten Wachstumsimpulse kommen erneut aus dem Softwarebereich. Hier rechnet Bitkom für 2026 mit einem Umsatzwachstum von 9,9 % auf 58,1 Milliarden Euro. Auch die IT-Services entwickeln sich positiv und sollen um 3,1 % auf 54,3 Milliarden Euro zulegen. Treiber dieser Entwicklung bleiben insbesondere Cloud-Lösungen, Künstliche Intelligenz sowie die fortschreitende Digitalisierung von Unternehmen und öffentlicher Verwaltung. Im Bereich Telekommunikation wird ebenfalls ein weiteres Wachstum erwartet. Investitionen in Netzinfrastrukturen, Cloud-Technologien und digitale Plattformen tragen dazu bei, dass sich die Branche auch in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld insgesamt stabil entwickelt. Damit bleibt die Digitalwirtschaft ein wesentlicher Wachstumstreiber und Stabilitätsanker der deutschen Wirtschaft.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a. Ertragslage

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein Wachstum von 23,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte eine Konzerngesamtleistung in Höhe von 58,5 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2025: 47,5 Mio. EUR). Treiber dieser Entwicklung waren vorallem ein anorganisches Wachstum durch die erstmalige Konsolidierung der im vergangenen Jahr übernommenen Ergonomics AG und CompuSafe Data Systems AG.

Während im ersten Halbjahr die Dienstleistungsumsätze deutlich zulegen konnten, gingen die im vergangenen Jahr projektbedingt deutlich erhöhten Warenumsätze zurück. In der Folge stieg der Materialaufwand nur unterproportional um 2,3% auf 16,1 Mio. EUR (Vorjahr 2025: 15,8 Mio. EUR).

Das Rohergebnis der ersten sechs Monate erhöhte sich daher deutlich überproportional zur Gesamtleistung um 35,1% auf 44,1 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2025: 32,6 Mio. EUR).

Durch die akquisitionsbedingte Zunahme der Mitarbeiter stieg der Personalaufwand ebenfalls deutlich überproportional zur Gesamtleistung um 38,9% auf 33,7 Mio. EUR an (Stand 30. Juni 2025: 24,3 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich ebenfalls beeinflusst durch die Akquisitionen um 28,0% auf 7,0 Mio. EUR.

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein operatives Ergebnis EBITDA in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2025: 2,9 Mio. EUR). Dies entspricht einer Steigerung von 16,7%. Die EBITDA-Marge lag bei 5,7%.

Die Abschreibungen haben sich von zuvor 1,2 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR weiter erhöht. Hintergrund dieser Entwicklung sind insbesondere durch weitere Earn-Out Zahlungen gestiegene Beteiligungswerte für die Akquisitionen der vergangenen Jahre sowie auch diverse Investitionen in Sachanlagen. Die reinen Abschreibungen im Zusammenhang mit Akquisitionen beliefen sich auf 0,7 Mio. EUR nach 0,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 1,8 Mio. EUR, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres einen Wert von 1,6 Mio. EUR betragen hat. Hier zeigten sich die weiter gestiegenen Abschreibungen.

Aufgrund gestiegener Finanzierungstätigkeit im Rahmen der Akquisitionen stiegen die Zinsaufwendungen auf 0,2 Mio. EUR, genauso gingen die erhaltenen Zinsen leicht nach oben. In Summe führte dies zu einem Finanzergebnis in Höhe von -0,1 Mio. EUR.

Der Ertragssteueraufwand lag bei 0,7 Mio. EUR. Dies entsprach einer Steuerquote von 40,3% bezogen auf das Konzern-EBT. Hintergrund der sehr hoch wirkenden Steuerquote sind unverändert die nicht steuerwirksamen Firmenwertabschreibungen auf Konzernebene, welche zwar das Konzernergebnis mindern, nicht jedoch das für die Steuer maßgebliche Ergebnis auf Einzelunternehmensebene.

Der Periodengewinn des Konzerns lag bei 1,0 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2025: 0,8 Mio. EUR) und der Periodengewinn nach Minderheiten bei 0,5 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,11 EUR nach 0,10 EUR im Vorjahr.

b. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen blieb im ersten Halbjahr in Summe nahezu unverändert und betrug zum Stichtag 30.06.2026 insgesamt 12,3 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 12,3 Mio. EUR). Eine gegenläufige Entwicklung gab es dabei bei den Einzelpositionen. Die immateriellen Vermögensgegenstände gingen durch Abschreibungen zurück auf 9,2 Mio. EUR, gleichzeitig legten die Sachanlagen durch Investitionen insbesondere in die eigenen Rechenzentren auf 3,1 Mio. EUR zu (Stand 31.12.2025: 2,4 Mio. EUR).

Das Umlaufvermögen betrug zum 30.06.2026 rund 39,0 Mio. EUR und ging damit zurück (Stand 31.12.2025: 43,1 Mio. EUR). Auch hier kam es zu gegenläufigen Effekten.

Zum einen legten die Vorräte um rund 0,5 Mio EUR auf 2,8 Mio. EUR zu, was an zum Stichtag noch nicht abrechenbaren Projekten lag. Weiter gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,5 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR leicht zurück, während die sonstigen Vermögensgegenstände in gleicher Höhe zulegten.

Die liquiden Mittel einschließlich der kurzfristigen Wertpapiere reduzierten sich stichtagsbezogen auf 12,6 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 17,1 Mio. EUR). Ursache für den Rückgang waren vor allem die gezahlten Earn-Outs für Akquisitionen sowie der Rückgang an Verbindlichkeiten. Daneben führte die bereits im Juni ausbezahlte Dividende zu einem Rückgang.

Im Vergleich zum selben Zeitpunkt des Vorjahres lag der Kassenbestand gleichzeitig um 3,5 Mio. EUR höher.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen stichtagsbezogen im Vergleich zum Vorjahr und lagen bei 1,4 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 1,2 Mio. EUR).

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Stichtag 30.06.2026 minimal um 0,1 Mio. EUR auf 26,7 Mio. EUR (zuvor 26,8 Mio. EUR). Ursächlich für die Entwicklung war die ausbezahlte Dividende in Höhe von rund 1,2 Mio. EUR sowie der positive Periodengewinn des ersten Halbjahres. Die Eigenkapitalquote legte damit leicht zu und erreichte einen Wert von sehr soliden 49,3% (Stand 31.12.2025: 46,5%).

Die Rückstellungen reduzierten sich deutlich durch verschiedene Effekte um 2,3 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich ebenfalls um 1,9 Mio. EUR und betrugen zum Stichtag 17,6 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 19,5 Mio. EUR). Dabei reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch planmäßige Tilgung auf 7,2 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 7,5 Mio. EUR). Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nur leicht um 0,2 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 5,5 Mio. EUR).

Das Darlehen vom Großaktionär audius AG verblieb nahezu unverändert in Höhe von 1,9 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gingen ebenfalls stichtagsbezogen deutlich auf 2,7 Mio. EUR zurück (Stichtag 31.12.2025: 4,6 Mio. EUR).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen hingegen stichtagsbedingt auf 2,7 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 1,9 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30.06.2026 betrug 54,1 Mio. EUR und ging damit leicht um 3,5 Mio. EUR (Stand 31.12.2025: 57,6 Mio. EUR) zurück.

c. Anzahl Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeiter:innen im Konzern lag im Durchschnitt des Berichtszeitraums bei 858 Beschäftigten (Durchschnitt 1. Halbjahr 2025: 633 Beschäftigte; Durchschnitt Gesamtjahr 2025: 700 Beschäftigte).

C. Die audius SE Aktie

Die Aktien der audius SE starteten mit einem Kurs von 12,30 EUR in das Berichtshalbjahr. Der Kurs erreichte Anfang Februar mit 14,40 EUR sein Jahreshoch und schwankte anschließend in einer Bandbreite zwischen 11 und 14 EUR. Zum 30. Juni 2026 lag er fast unverändert bei 12,50 Euro. Im Juli folgte dann ein weiterer Rückgang bis auf 10,00 EUR sowie anschließend wieder eine Erholung in den Bereich von 11 bis 12 EUR.

Im Mai und Juni dieses Jahres nahm die Gesellschaft an zwei Kapitalmarktkonferenzen teil. Zuerst an der 17. Frühjahrskonferenz in Frankfurt, später an der m:access-Konferenz der Börse München. Die dabei stattgefundenen Unternehmenspräsentationen, 1on1 und weitere Gespräche und Interviews mit Investoren, Finanzjournalisten führten wieder zu positiven Erwähnungen in einigen Fachmagazinen.

SMC Research veröffentlichte im ersten Halbjahr drei Comments zur Entwicklung des Unternehmens. Zuletzt am 26. Mai 2026 einen Research-Comment mit dem Titel „Guter Jahresauftakt untermauert Wachstumsprognose“ und der unveränderten Empfehlung „Buy“ mit einem Kursziel von 27,60 EUR.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 18. Juni 2026 als Präsenz-Veranstaltung statt und stimmte allen Tagesordnungspunkten zu. Neben den Regelbeschlüssen wurde zudem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,24 Euro je Aktie beschlossen. Die Höhe hatte sich wie üblich an der Hälfte des Jahresergebnisses nach Minderheiten 2025 orientiert ausbezahlt.

Finanzkalender restliches Jahr 2026

Earningscall Halbjahreszahlen	27. August 2026
Roadshow / 1on1 Frankfurt	30. September 2026
Zwischenmitteilung zu Q3 2026	November 2026
Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt)	23.-25. November 2026

Stammdaten der audius SE Aktie

WKN / ISIN	A40ET1 / DE000A40ET13
Börsenkürzel / Ticker	3ITN
Handelssegmente	m:access, Basic Board FWB
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, München, Berlin Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate
Nennwert	1,00 EUR pro Aktie
Grundkapital	4.950.000 EUR
Genehmigtes Kapital 2024	2.475.000 EUR
Bedingtes Kapital 2026	2.475.000 EUR
Research Coverage	SMC Research

Kursverlauf der audius SE Aktie



D. Chancen und Risiken

Die Rahmenbedingungen der im Geschäftsbericht 2025 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen unverändert fort und können diesem entnommen werden. Existenzgefährdende Risiken für die audius SE und ihre Tochtergesellschaften sind derzeit nicht erkennbar. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

E. Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Keine zu benennenden Ereignisse.

F. Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten 6 Monate verlief trotz zahlreicher Herausforderungen grundsätzlich positiv und die Gesamtleistung stieg überwiegend anorganisch deutlich um 23 % auf 58,5 Mio. EUR. Auch das EBITDA stieg deutlich um 17 % auf 3,3 Mio. EUR an. Trotz des positiven Wachstumstrends erreichten die Zahlen die eigenen Planugn n nicht ganz. Gerade das erwartete organische Wachstum konnte im anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld nicht schnell genug umgesetzt werden. Der Vorstand hat daher seine Prognose für das Gesamtjahr nach unten angepasst. Es wird nun erwartet, dass die Gesamtleistung bei rund 120 Mio. EUR und das EBITDA in einer Bandbreite von 8 bis 9 Mio. EUR liegen wird (zuvor Gesamtleistung mehr als 125 Mio. EUR und EBITDA mehr als 10 Mio. EUR).

G. Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument wurde nicht nach §317 HGB geprüft und unterlag auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

4. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2026 (ungeprüft)

	01.01.-30.06.2026 in EUR	01.01.-30.06.2025 in EUR
1. Umsatzerlöse	58.327.062	46.887.694
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	117.921	496.676
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	71.420	67.688
4. Gesamtleistung	58.516.403	47.452.058
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.692.436	940.854
6. Materialaufwand	-16.146.113	-15.788.588
7. Rohertrag	44.062.726	32.604.324
8. Personalaufwand	-33.739.641	-24.285.244
9. Abschreibungen	-1.564.795	-1.208.812
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.997.318	-5.467.600
11. Operatives Betriebsergebnis/EBIT	1.760.973	1.642.669
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81.324	56.383
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-174.944	-55.184
14. Ergebnis vor Steuern/EBT	1.667.354	1.643.867
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-672.281	-804.107
16. Ergebnis nach Steuern	995.072	839.760
17. Sonstige Steuern	-21.665	-21.014
18. Konzernjahresüberschuss	973.408	818.746
19. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	-433.192	-307.434
20. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	7.082.479	5.883.607
21. Konzernbilanzgewinn	7.622.695	6.394.918

5. Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 nach HGB (ungeprüft)

Aktiva	30.06.2026 in EUR	31.12.2025 in EUR
A. Anlagevermögen	12.340.133	12.276.708
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.196.745	9.894.977
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.559.799	1.799.305
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	96.262	151.639
3. Geschäfts- oder Firmenwert	7.540.685	7.944.033
II. Sachanlagen	3.128.088	2.366.431
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1	1
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.930	87.133
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.093.156	2.265.798
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	13.500
III. Finanzanlagen	15.300	15.300
1. Genossenschaftsanteile	15.300	15.300
B. Umlaufvermögen	39.041.402	43.093.168
I. Vorräte	2.768.948	2.284.502
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.556.441	1.181.847
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.212.506	1.102.655
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.715.703	23.711.062
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.566.775	21.088.745
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.923	35.122
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.093.005	2.587.195
III. Wertpapiere	49.745	719.784
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.507.006	16.377.820
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.381.406	1.172.855
D. Aktive latente Steuern	1.299.408	1.045.766
	54.062.350	57.588.496

Passiva	30.06.2026 in EUR	31.12.2025 in EUR
A. Eigenkapital	26.652.391	26.784.368
I. Gezeichnetes Kapital	4.920.723	4.920.723
II. Kapitalrücklage	10.774.989	10.774.989
III. Gewinnrücklagen	8.732	8.732
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	26.408	-22.480
V. Bilanzgewinn	7.622.695	8.263.452
VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	3.298.844	2.838.951
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	170.821	170.821
C. Rückstellungen	6.996.868	9.249.277
1. Steuerrückstellungen	1.563.056	2.050.281
2. Sonstige Rückstellungen	5.433.812	7.198.996
D. Verbindlichkeiten	17.574.867	19.450.254
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.236.178	7.512.041
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.665.068	5.452.074
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.926.545	1.907.482
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.747.076	4.578.656
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.667.403	1.933.777
	54.062.350	57.588.496

6. Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2026

	01.01.-30.06.2026 in EUR	01.01.-30.06.2025 in EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-815.109	-834.950
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	973.408	818.746
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.564.795	1.208.812
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.770.476	364.429
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-222.906	-6.297.239
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-919.497	2.782.361
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.008	-1.020
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	96.753	-1.198
Ertragsteueraufwand (+) / Ertrag (-)	672.281	804.107
Ertragsteuerzahlungen	-1.212.475	-513.947
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.540.286	-1.500.897
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	7	-
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-324.073	-957.316
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.185	150.533
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.296.595	-750.497
Erhaltene Zinsen	78.190	56.383
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.609.505	388.422
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	103.100	1.807.558
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-356.688	-379.807
Gezahlte Zinsen	-174.944	-55.184
Gezahlte Dividenden an Aktionäre	-1.180.974	-984.145
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.507.006	8.957.596
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.964.901	-1.947.425
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	94.087	-9.713
Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.870.814	-1.957.137
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.377.820	10.914.733

7. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)

Allgemeine Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss	Elektro Mahlberg GmbH Sitz Bornheim, Beteiligung 100%
Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der audius SE mit Sitz in Weinstadt (Amtsgericht Stuttgart, HRB 765363) wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.	ILK GmbH Sitz Karlsruhe, Beteiligung 100%
Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir in den Anhang aufgenommen.	INBW GmbH Sitz Karlsruhe, Beteiligung 100%
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der vorliegende Halbjahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026.	audius IT-Service Kft. Sitz Budapest / Ungarn, Beteiligung 100%
Konsolidierungskreis	audius India Pvt. Ltd. Sitz Pune / Indien, Kapitalanteil 98%
Der Konzernhalbjahresabschluss umfasst die audius SE, Weinstadt, als Muttergesellschaft sowie im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften:	Ergonomics AG Sitz Zürich/Schweiz, Beteiligung 100%
audius GmbH Sitz Ludwigsburg, Beteiligung 100%	e24 AG Sitz Zürich/Schweiz, Beteiligung ****100%
audius GmbH Sitz Stuttgart, Beteiligung 100%	CompuSafe Data Systems AG Sitz München, Kapitalanteil 100%
Sinnwell GmbH Sitz München, Beteiligung 100%	proMX AG Sitz Nürnberg, Beteiligung 50,01%
Sinnwell Fiber GmbH (vormals SWData GmbH) Sitz Weinstadt, Beteiligung 100%	proMX Corporation Sitz Miami / USA, Kapitalanteil *100%
audius IT-Service GmbH Sitz Weinstadt, Beteiligung 100%	proMX Software Technologies Pvt. Ltd. Sitz Mumbai / Indien, Kapitalanteil **80%
ROTON IT-Service GmbH Sitz Stuttgart, Beteiligung 100%	proMX UK Ltd. Sitz Reading / Großbritannien, Kapitalanteil ***70%
audius GmbH Sitz Freilassing, Beteiligung 100%	proMX Canada Corporation Sitz Toronto / Kanada, Kapitalanteil *100%
audius smcTeam GmbH & Co. KG Sitz Wuppertal, Beteiligung 100%	proMX Pte. Ltd. Sitz Singapur, Kapitalanteil *100%
	proMX Australia. Sitz Sydney/Australien, Kapitalanteil *100%

*) mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 100% der Anteile hält. **) mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 80% der Anteile hält. ***) mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 70% der Anteile hält. ****) mittelbare Beteiligung über die Ergonomics AG, die 100% der Anteile hält.

Die audius GmbH Ludwigsburg, audius IT-Service GmbH Weinstadt, audius GmbH Stuttgart, Sinnwell GmbH München, audius GmbH Freilassing, ILK Internet GmbH Karlsruhe, INBW GmbH Karlsruhe sowie die Elektro Mahlberg GmbH Bornheim nehmen die Befreiungen zur Offenlegung nach §264 Abs, 3 HGB in Anspruch.

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für die Konsolidierung sind der Konzernhalb-jahresabschluss der audius SE und die nach einheitli-chen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufge-stellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunter-nehmen. Die Kapitalkonsolidierung wurde zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmetho-de gemäß §301 HGB durchgeführt.

Die zum 30. Juni 2026 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidie-rung aus Vorjahren in Höhe von 1,18 Mio. EUR werden linear über 20 sowie 25 Jahre abgeschrieben. Die zum 30. Juni 2026 bestehenden Restbuchwerte der Ge-schäfts- oder Firmenwerte der ab 2020 ff. konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 1,49 Mio. EUR, der erstmalig im Jahr 2022 konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 3,82 Mio. EUR sowie der im Geschäftsjahr 2025 erstmal konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 0,68 Mio. EUR werden über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abge-schrieben.

Die im Jahr 2021 konsolidierte Personengesellschaft wird in Form von Assets auf die jeweilige Nutzungsdauer und der daraus resultierende Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 0,37 Mio. EUR linear auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Für das erste Halbjahr 2026 entfallen somit auf die Ge-schäfts- und Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung planmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 0,69 Mio. EUR (Vorjahr: 0,61 Mio. EUR). Aus der Erstkon-solidierung der CompuSafe Data Systems AG und der e24 AG resultiert ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 0,17 Mio. EUR. Die-ser Unterschiedsbetrag hat Eigenkapitalcharakter und resultiert aus der Nutzung von Synergieeffekten im Zu-sammenhang mit dem Unternehmenserwerb.

Der Ausweis erfolgt unter dem Posten „Passiver Unter-schiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Konzerneigenkapital. Der passive Unterschiedsbetrag wird über die gewichtete durchschnittliche Restnutzungs-dauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegen-stände von 3 Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwen-dungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unter-nehmen wurden konsolidiert.

Die Aktiv- und Passivposten der auf fremde Währung lau-tenden Bilanzen der ausländischen Gesellschaften wur-den mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum histori-schen Kurs in EUR umzurechnen ist, zum Devisenkassa-mittelkurs zum 30. Juni 2026 in EUR umgerechnet. Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wur-den zum Durchschnittskurs in EUR umgerechnet.

Die Währungsunterschiede, die sich durch die Umrech-nung der Vermögens-, Kapital- und Schuldposten der ausländischen Konzerngesellschaft sowie Währungsun-terschiede, die sich aus der historischen Umrechnung des Eigenkapitals der nicht in EUR geführten Gesell-schaften ergeben, wurden erfolgsneutral der Eigenkapi-taldifferenz aus der Währungsumrechnung zugeordnet.

Die nicht in EUR aufgestellten Halbjahresabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden mit folgenden Kursen um-gerechnet (ausgenommen Eigenkapital):

	Mittelkurs zum Abschluss-Stichtag	Durchschnittskurs des Jahres
	30.06.2026 1 EUR =	1. Halbjahr 2026 1 EUR =
USD	1,13940	1,16697
INR	107,85650	108,61869
HUF	356,30000	372,18327
GBP	0,86178	0,86727
CAD	1,62200	1,60750
SGD	1,47540	1,49088
CHF	0,92240	0,91792
AUD	1,65440	1,66124

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewer-tungsmethoden maßgebend:

Die Abschlüsse der in den Konzernhalbjahresabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wur-

den nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungs-grundsätzen erstellt. Die selbstgeschaffenen immateriel-len Vermögensgegenstände wurden gemäß §248 Abs. 2 HGB aktiviert, zu Herstellungskosten bilanziert und um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstel-lungskosten wurden die Einzelkosten sowie angemesse-ne Teile der Gemeinkosten einbezogen. Die selbst ge-schaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wer-den über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abge-schrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegen-stände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, ebenfalls um planmäßi-ge Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 EUR wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu An-schaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschrei-bungen, angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden auf Basis der bisher erbrachten Leistungen unter Ansatz der Selbstkosten be-wertet. Die einzelnen Projekte wurden jeweils einzeln bewertet. Die Bewertung wurde verlustfrei durchgeführt, d.h. es wurden angemessene Abschläge von den zu er-zielenden Verkaufspreisen vorgenommen.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaf-fungskosten angesetzt. Sofern die beizulegenden Werte niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wert-berichtigungen Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurden für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Pau-schalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den um die einzelwertberechtigten Forderungen verminderten Be-stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskos-ten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten ange-setzt.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2026 noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünft-iger kaufmännischer Beurteilung notwendig erschien.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Passive Rechnungsabgrenzungsposten wur-den entsprechend ihrem zum 30. Juni 2026 noch offe-nen Leistungsstand, i.W. für Wartungs- und Lizenzverträ-ge, berücksichtigt.

Latente Steuern wurden auf Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen und nutzbare Verlustvorträge gebildet.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbind-lichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2026 angesetzt.

Angaben zur Konzernbilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 20,57 Mio. EUR und sonstige Vermögensge-genstände in Höhe von 3,09 Mio. EUR haben eine Rest-laufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen eine Tochtergesellschaft des betei-ligten Aktionärs audius AG bestehen in Höhe von 0,06 Mio. EUR. Die Restlaufzeit beträgt ebenfalls bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 4,95 Mio. EUR und ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernhalbjahresberichts in 4.950.000 Namensaktien eingeteilt.

Die Gesellschaft selbst besitzt insgesamt 29.277 eigene Namensaktien.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwand, Jahresabschlusskosten, Gewähr-leistung, ausstehende Lieferantenrechnungen sowie für die Aufbewahrungspflichten gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5,67 Mio. EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7,24 Mio. EUR haben 0,72 Mio. EUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 6,52 Mio. EUR eine Restlaufzeit über einem Jahr. Verbindlichkeiten gegen den an der Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionär audius AG bestehen in Höhe von insgesamt 1,91 Mio. EUR sowie gegen eine Tochtergesellschaft des beteiligten Aktionärs in Höhe von 0,02 Mio. EUR. Die Restlaufzeit beträgt 0,07 Mio. EUR bis zu einem Jahr und 1,86 Mio. EUR über ein Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2,75 Mio. EUR haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt. Die aktivierten Firmenwerte werden aufgrund des Geschäftsmodells und des langfristigen Beteiligungsansatzes linear über eine Nutzungsdauer von 10 bis 25 Jahren abgeschrieben. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 0,03 Mio. EUR enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 0,10 Mio. EUR.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Diese Verträge enden zwischen 2026 und 2034.

Jahr	Summe
2026	1,98 Mio. EUR
2027	2,04 Mio. EUR
2028	1,06 Mio. EUR
2029	0,29 Mio. EUR
2030	0,07 Mio. EUR
2031	0,04 Mio. EUR
2032	0,03 Mio. EUR
2033	0,03 Mio. EUR
2034	0,03 Mio. EUR

Latente Steuern

Aktive latente Steuern in Höhe von 1,3 Mio. EUR wurden auf nutzbare steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der Berechnung erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden gesetzlichen Steuersätze der jeweiligen Länder.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Berichtszeitraum war zum Vorstand bestellt:

Herr Rainer Francisi, Vorstandsvorsitzender

Herr Wolfgang Wagner, Vorstand Finanzen

Herr Konstantin Tsaligopoulos, Vorstand Telekommunikation

Herr Matthias Kraft, Vorstand IT-Service (bis 28.07.2026)

Dr. Stephan Weidner, Vorstand IT-Service (ab 28.07.2026)

Die gewährte Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstandes belief sich per Stichtag 30.06.2026 auf 0,6 Mio. EUR.

Aufsichtsrat

Herr Dr. Ottmar Gast, Ingenieur

Herr Robert Käß, Vorstand NAVSTONE SE

Herr Jürgen Tschiesche, Wirtschaftsprüfer

Anzahl Mitarbeitende

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Konzern betrug im ersten Halbjahr 858 Angestellte.

Weinstadt, den 27. August 2026

audius SE
Der Vorstand


Rainer Francisi
Vorsitzender


Wolfgang Wagner


Konstantin Tsaligopoulos


Dr. Stephan Weidner

8. Impressum

Der Konzernhalbjahresbericht ist zum 27. August.2026 erschienen.

Herausgeber

audius SE
Mercedesstraße 31
71384 Weinstadt
ir@audius.de
+49 7151 / 369 00 364

Investor Relations



Wolfgang Wagner
CFO

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des audius Konzerns. Diese beruhen zum einen auf Annahmen zum anderen auf Schätzungen. Obwohl die Vorstände sich sicher sind, dass die Aussagen mit Blick in die Zukunft realistisch sind, wird hierfür keine Garantie übernommen. Aufgrund von in den Annahmen enthaltenen Risiken und Unsicherheiten können tatsächliche Ereignisse von den erwarteten abweichen. Rechnungslegung und Berichterstattung folgen dem HGB-Standard.

Rundungen

Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

Weinstadt, den 27. August 2026

The background is a solid blue color with a complex pattern of overlapping, semi-transparent geometric shapes. These shapes include large triangles, quadrilaterals, and polygons in various shades of blue, creating a layered, architectural effect. The shapes are oriented in different directions, some pointing towards the corners and others towards the center, giving a sense of dynamic movement and depth.

audius